

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 53

Artikel: Lehren der Statistik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-473235>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Jahreswechsel

Das Jahr hat seine Schuldigkeit getan,
Das Jahr kann gehen.
Flucht. Elend. Rassenwahn.
Und geistige Wehen.
Aufrüstung. Pestilenzen.
Verdunkelung. Konferenzen.
Und Bomben.

Und Bomben.
Verdunkelung. Konferenzen.
Aufrüstung. Pestilenzen.
Und geistige Wehen.
Flucht. Elend. Rassenwahn.
Das Jahr kann gehen.
Das Jahr hat seine Schuldigkeit getan.

Bö

1938 ein Ausnahme-Jahr

Die Dummen werden dieses Jahr kein Glück haben! Diese Ausnahme bestätigt zwar nur die Regel, umgekehrt aber wird durch die Regel auch die Ausnahme bestätigt:

1938 ist ein Glücksjahr für die Intelligen-
genten — was den gegenwärtigen Zustand
unserer Welt vollständig auf den Kopf stel-
len dürfte. Und zwar nicht nur politisch.

So steht es geschrieben im ewigen Kreis
der Sterne, und die haben bekanntlich kein
Interesse, zu lügen — ganz im Gegensatz zu
den Sterndeutern, zu denen wir uns aber
nicht zählen.

1938 c'est l'intelligence qui portera du
bonheur!

Die Spalterianer werden von dieser Nach-
richt mit besonderer Genugtuung Kenntnis
nehmen. Ihnen noch ein extra glückhaft
Neues Jahr zu wünschen, wäre direkt para-
dox!

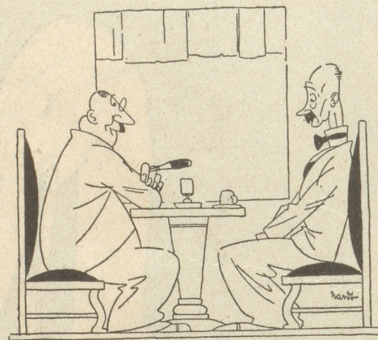
Zu wünschen bleibt darum nicht viel —
höchstens die Kraft, sein unvermeidliches
Glück standhaft zu tragen und nicht gleich
zu schimpfen, wenn der Geld-Briefträger
schon wieder läutet.

Wir werden heute viel zu tun haben, auf
Euch alle gebührend anzustossen, und wenn
Ihr's schon nicht hören könnt, so sollt Ihr's
wissen:

Von Herzen sagen wir

PROST 1938, Ihr Glücklichen!

Bö und Beau.



«Ich habe meine Frau schon gekannt,
als sie noch ein kleines Mädchen war!»
«Und ich habe meine leider erst nach
der Hochzeit kennen gelernt!»

Humoristike Listy, Prag

3 × de

Der Bundesrat hat die Schaffung
der Posten von Militärattachés bei
den Gesandtschaften in Berlin, Rom
und Paris vorgesehen. Das Agrément
wurde nachgesucht für die Herren:
Oberst **de** Watteville, Oberst **de** Werdt
und Major **de** Blonais. Wie man uns
von zuständiger Seite versichert, er-
folgte diese Wahl hauptsächlich mit
Rücksicht auf die neugeschaffene
ausenpolitische Lage. Der Bundes-
rat dokumentiert dadurch die Um-
wandlung unserer Staatsform in eine
de-Mokratie.

Koni

(... de Watteville, de Werdt und
de Blonais grüsst fründschaftlig
de Setzer.)

Im Reisebüro

«Ich möchte eine Weltreise ma-
chen, und im Heimweg schnell noch
die Spanier kennen lernen.»

«Da würde ich Ihnen nicht an-
raten, nach Spanien zu gehen. Gehen
Sie doch nach Berlin oder Rom, dort
können Sie die genau gleichen Leute
sehen!»

Päuk

Lehren der Statistik

Meine Tante liest in der Zeitung,
dass pro Jahr jedes 11. Motorrad und
jedes 4. Automobil einen Unfall habe.
Spricht die Tante: «Do würd ich mi
halt zerscht genau erkundige, 's wie-
vielt Auto das sei, bevor i sonen
Chare chaufe würd!»

AbisZ

Eine Verkäuferin

schickt uns folgende Selbsterlebte:

«Tüend Sie de Prys duur, aber so,
dass men en no chli gseht! ...»

«... Min Maa treit grundsätzlich
kei Mokahose ...» (Sie meint Mako.)

«... Das isch en alti Sach: wa
billig isch, choscht nüd viel ...»

«... es tuet mer leid, Fräulein, ich
ha ganz en anders Lintuech im
Chopf ...»

Behö

Die Wetterlage

Es besteht noch keine Aussicht auf Bes-
serung der Wetterlage. Der Tiefdruckwirbel
ist heute noch schärfer ausgeprägt als ge-
stern, und die Paragaphenkurve fällt
auch bei uns immer noch.

Bericht der Schweiz. Meteorolog. Zentral-
anstalt, in der N.Z.Z.

Da wird mänge ufatmel

E. S.



Methode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult
behandelt. In führenden Geschäften erhältlich
Arnold Dettling Brunnen.

Rorschach, den 31. Dezember 1937



SANDEMAN
PORT AND SHERRY

Gen.-Vertr.: BERGER & Co., Langnau

63. Jahrgang — Nr. 53